*Merkmale guten Unterrichts nach Hilbert Meyer*

**- Transparente Leistungserwartungen -**

Ihr fragt euch sicher, was *Leistung* ist.

Hier eine Definition, bevor ihr sie vermisst.

Leistung ist die Gleichung aus drei Komponenten:

Zunächst *Lernangebot* und *Leistungsvermögen*,

mit dem *Einsatz* tut’s enden.

Ob *verbal* oder *nonverbal* kommuniziert,

ist immer als *Lernanreiz* definiert.

Und die ganze Geschichte, wir woll’n es euch sagen,

ist ohne *Transparenz* doch nicht zu ertragen.

Und damit ihr das Ganze jetzt noch besser versteht,

folgen nun die Elemente, ohne die es nicht geht.

*Verständliche Aufgabenstellungen* sind ein Muss,

befreien einen jeden von seinem Verdruss.

*Orientierung an Lernstand und Bildungsstandards* halten sich die Waage,

dies einzuhalten ist notwendig – keine Frage.

Lasst uns die *Bezugsnormen* offenlegen

und den Lernenden die Chance zu besserem Nachvollzug geben.

Die *förderbereite Lehrkraft* lässt sich nicht lange Zeit,

gibt *zügig Rückmeldungen*, ist immer bereit.

Und habt ihr die Elemente jetzt richtig verstanden,

führt ihre Umsetzung folglich zu diesen Konstanten:

Die Lernenden können sich *mit den Aufgaben identifizieren*,

erhöhen ihre *Leistungsbereitschaft*, können nur profitieren.

Und wäre das nicht schon genug,

hinzu kommt *Gerechtigkeit* als hohes Gut.

All das zu berücksichtigen ist wirklich prima,

wirkt positiv auf *Arbeitsbündnis* und *Klima.*

So ist das mit der Transparenz,

es grüßen euch die Meyer-Fans.